



Protokollauszug
18. Sitzung vom 4. Oktober 2023

222/2023 6.3.1 Pischte 52
Erkenntnisse und Empfehlungen für die Nutzung und das weitere Vorgehen

1. Ausgangslage

Mit SRB 103 vom 4. Mai 2022 beschloss der Stadtrat die vorzeitige Beendigung der Testphase "Pischte 52" per 31. Oktober 2022 und beauftragte die Abteilung Bau und Planung zu prüfen, wie die Nutzung der Fläche ab 1. November 2022 künftig geregelt werden kann.

Basierend auf den Erfahrungen, welche in der Testphase von Mai 2020 bis Oktober 2022 dauerte, wurden die Erkenntnisse und Empfehlungen in einem Schlussbericht festgehalten. Mit vorliegendem Beschluss wird der Schlussbericht durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen und das Projekt Testphase "Pischte 52" formell abgeschlossen.

Bis Ende 2022 wurden von den in der Investitionsrechnung zur Verfügung gestellten Fr. 270'000.00 rund Fr. 200'000.00 ausgegeben. Der Lenkungsausschuss entschied, für den Sommer 2022 eine Zwischenbegrünung durch die Stadt zu planen und auszuführen. In der Folge wurde ein Transportcontainer als gedeckter Aussenraum und Bühne, Pflanzkisten und Mobiliar sowie ein Pumptrack und ein Basketballfeld im westlichen Teil der "Pischte 52" installiert. Diese Angebote wurden sehr gut angenommen und haben zu einer wesentlichen Belebung der "Pischte 52" geführt. Bis auf den saisonal gemieteten Pumptrack stehen diese Elemente für die weitere Nutzung zur Verfügung.

2. Erkenntnisse und Empfehlungen aus dem Bericht

Im Schlussbericht Testphase "Pischte 52" werden gestützt auf eine detaillierte Analyse Empfehlungen für die Bespielung und die Erweiterung des Stadtparks gemacht.

Dabei wurde in Kapitel 6 des Berichts der Fokus auf die Bespielung gelegt und in Kapitel 7 formuliert, welche Aspekte für den Bau der Parkerweiterung massgeblich zu beachten sind.

Die genannten Nutzungskuster sollen bei der weiteren Aktivierung des Stadtraums sowie der Ausarbeitung des Wettbewerbsprogramms für die definitive Erweiterung des Parks berücksichtigt werden:

- Angebote für Bewegung, Spiel und Sport
- Angebote für Begegnung und Gemeinschaftlichkeit, verbunden mit einem einfachen gastronomischen Angebot
- Orte der Erholung mit schattenspendenden Bäumen, Grünflächen, Wasserflächen, flexibler Möblierung und gartenartige Nutzungen

3. Erwägungen

Auch wenn wohl Kosten eingespart werden könnten, ist es für die Stadt nicht vertretbar, auf eine weitere Aktivierung der "Pischte 52" bis zur Umsetzung der Parkerweiterung zu verzichten. Bis zum Baubeginn ab 2026 sollte deshalb eine Nutzung der ehemaligen Strassenfläche weiterhin vorgesehen werden. Dabei hat sich gezeigt, dass der gewählte, reaktive Ansatz ohne städtische Projekte wohl zu defensiv war und aktiver und permanenter angegangen werden sollte. Es ist deshalb sinnvoll, die Aufgabe der Aktivierung im Bereich Gesellschaft anzusiedeln. Dabei soll die Fachstelle Jugend miteinbezogen und Kooperationen beispielsweise mit der Alters- oder der Kulturkommission gesucht werden.

Für die weitere Aktivierung des Stadtraums der "Pischte 52" braucht es genügend Ressourcen. Dies soll durch ein entsprechendes Budget von Fr. 50'000.00 sowie durch eine neu zu schaffende Stelle von 80 Stellenprozenten im Bereich Gesellschaft sichergestellt werden. Hierzu wird es einen separaten Beschluss geben, in welchem sich aus den Empfehlungen des Schlussberichts auch eine Auswahlliste mit Nutzungen bzw. Aktivitäten zusammenstellen lässt, die sich für den derzeitigen Zustand des Raums eignen und die Vielfalt der genannten Nutzungscluster widerspiegeln.

Die "Pischte 52" ist nach wie vor ein Projekt der Regionale 2025, deren Schlusschau 2025 stattfindet. Auch im Hinblick auf die Akzeptanz durch die Anwohner und Anwohnerinnen sowie die Gewerbetreibenden ist es essenziell, dass die hybride Zwischennutzung im Sinne einer aktiven Zone gemäss dem Masterplan Grüne Mitte weiterhin in engem Takt stattfindet. Dabei ist es wichtig, dass der Kommunikation noch mehr Gewicht beigemessen wird.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Schlussbericht Testphase "Pischte 52" von Mai 2020 bis Oktober 2022 und die darin formulierten Empfehlungen des Ressorts Bau und Planung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Testphase "Pischte 52" ist abgeschlossen. Die Aufgabe der weiteren Aktivierung des Raums wird dem Bereich Gesellschaft übertragen.
3. Das Ressort Präsidiales wird beauftragt, dem Stadtrat einen Antrag zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen, gemäss Ziffer 3 vorstehend, für diese Aufgabe zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
 - Abteilungsleiter Bau und Planung a. i.
 - Geschäftsleiter
 - Bereichsleiterin Gesellschaft
 - Bereichsleiter Tiefbau
 - Bereichsleiter/Bereichsleiterin Stadtentwicklung
 - Projektleiterin Stadtentwicklung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpäsident

Janine Bron
Stadtschreiberin